

Klassische Systemische Arbeit in Verbindung mit systemisch-phänomenologischer Aufstellungsarbeit

Verdeckte Problemlösungsmethode mit Aufstellungen
und unter zu Hilfenahme von Ressourcen

*Das Problem des Klienten ist sowohl dem Leiter als auch der zur Verfügung stehenden Gruppe unbekannt und wird auch nicht erläutert!
(Gute Möglichkeit in der Supervision, in Teams, bei Beziehungsproblemen, sexuellen Störungen u.a., wo Problem und Auftraggeber einen geschützten Rahmen benötigen).*

Klient muss **nur für sich selbst** innerlich **das Problem** benennen und dann klären, wie viele Personen aus der anwesenden Gruppe im wesentlichen an der nachfolgenden **Aufstellung des Problems** beteiligt sein könnten.

Der Klient wählt nun aus der Gruppe **für sich** und für alle nach seiner Meinung beteiligten Personen je einen Stellvertreter aus und stellt dann sein inneres Bild auf (**Problemaufstellung**).

Die Aufgestellten werden zu körperlichen Empfindungen, Gefühlsregungen und Phantasien über die Person für welche sie stehen und **von der sie nichts wissen**, als auch über das Gesamtbild befragt. Danach wird die Aufstellung aufgelöst; **es wird nicht über diese Aufstellung gesprochen**.

Im Anschluss liegt für den Klienten einige Bögen unterschiedlich farbiges Papier, Pappe, Packpapier, leere Toilettenpapierrollen, Klebeband, Krepppapier und farbige Wollfäden, Schere bereit, welches beliebig verändert werden kann (durch Zerschneiden, Zerreißen, Zerknüllen usw.). Bei diesen kreativen Materialien darf das eine oder andere ruhig fehlen. Mit diesen Utensilien wird jetzt das Problem durch den Klienten optisch, bildhaft auf dem Boden dargestellt.

Auf einem separaten Tisch liegen unterschiedlichste Gegenstände (alle möglichen Utensilien kommen hier in Frage – nichts bestimmtes, z. B. Taschenmesser, Uhr, Geldbeutel etc.) bereit, welche symbolhaft als **Ressourcen** dienen. Der Klient wird aufgefordert zu schauen, von welcher Seite er jetzt am besten Zugang zu dem Problem findet und dabei die für ihn passenden **Ressourcen** mit zu nehmen. Sie können aber auch der Skulptur hinzugefügt werden. Das **Problembild** wird nun zum **Lösungsbild** verändert, die **Ressourcen können** dabei ins Bild integriert werden **oder in jeglicher Form** auch beim Klienten verbleiben. Dieses Lösungsbild einschl. der Ressourcen muss einen Moment lang auf den Klienten einwirken.